

Bericht über unsere Fahrt zur KZ Gedenkstätte Buchenwald 2017

Wir haben am 20. Februar mit der Klasse und unseren Lehrern die KZ Gedenkstätte Buchenwald besucht.

Buchenwald liegt in der Nähe von Weimar in Thüringen.
Etwa 250 km von Würzburg entfernt.

Das KZ Buchenwald war ein Arbeitslager.
Das Lager wurde 1937 eröffnet und 1945 befreit.
Es wurden z.B. Juden, Behinderte, Jugendliche, Kinder, Politiker aus ganz Europa gefangen gehalten, gefoltert und ermordet.
Insgesamt waren es 256.000 Gefangene.
56.000 Menschen sind in Buchenwald gestorben.
Die Menschen mussten den ganzen Tag arbeiten und bekamen keinen Lohn dafür.
Sie lebten in engen und schmutzigen Baracken.
Es gab kaum etwas zu essen oder zu trinken und keine richtigen Toiletten.
Manchmal haben sich die Gefangenen sogar um das Essen geprügelt und sich gegenseitig umgebracht, weil sie so großen Hunger hatten.
Am 11. April 1945 um 15:15 Uhr hat die US-Armee Buchenwald erreicht und befreit.

Es war krass diesen Ort gesehen zu haben, und dann noch die Vorstellung, dass dort Häftlinge stundenlang mit einem Schlafanzug auf den Appell-Platz stehen mussten, war für uns sehr schockierend, denn es war dort eisigkalt.

Anfangs nimmt man das ganze gar nicht so richtig wahr,
aber sobald man mal das Ganze in Wirklichkeit gesehen hat,
macht man sich erst richtig Gedanken.

Wir von der Klasse BQM haben uns gedacht ein Paar Bilder von Buchenwald zu malen, und bestimmte Farben einzubauen,
um zu zeigen wie wir uns gefühlt haben und wie es uns danach ging.